

PROGRAMM 2022

# KOMMUNALE SOMMERGESPRÄCHE

**ZEITENWENDE.  
STRUKTUREN IM WANDEL.**

Neue Lebenswelten für Bildung, Arbeit,  
Migration, Energie, Digitalisierung.



1.-2. SEPTEMBER 2022  
KURHAUS BAD AUSSEE

[www.sommergespraeche.at](http://www.sommergespraeche.at)

## KONTAKT

### VERANSTALTER

#### **KOMMUNALKREDIT AUSTRIA AG**

Türkenstraße 9, 1090 Wien

[www.kommunalkredit.at](http://www.kommunalkredit.at)

**Kontakt:** Mag. Marcus Mayer

Tel.: +43 1 31631-593 | Mobil: +43 664 80 31631 593

Mail: [m.mayer@kommunalkredit.at](mailto:m.mayer@kommunalkredit.at)

#### **ÖSTERREICHISCHER GEMEINDEBUND**

Löwelstraße 6, 1010 Wien

[www.gemeindebund.gv.at](http://www.gemeindebund.gv.at)

**Kontakt:** Mag.<sup>a</sup> Anna Nödl-Ellenbogen

Tel.: +43 1 5121480-20 | Mobil: +43 676 3950125

Mail: [anna.noedl-ellenbogen@gemeindebund.gv.at](mailto:anna.noedl-ellenbogen@gemeindebund.gv.at)

### VERANSTALTUNGSORT

#### **KURHAUS – CONGRESS AUSSEERLAND**

Kurhausplatz 144, 8990 Bad Aussee

[www.congress-ausseerland.at](http://www.congress-ausseerland.at)

Tel.: +43 676 83622546

Mail: [info@congress-ausseerland.at](mailto:info@congress-ausseerland.at)

## ZEITENWENDE. STRUKTUREN IM WANDEL.

Neue Lebenswelten für Bildung, Arbeit,  
Migration, Energie, Digitalisierung.

Die pandemischen, klimatischen, digitalen und geopolitischen Veränderungen stellen Länder, Städte und Gemeinden vor zusätzliche Herausforderungen. Neue Wege der Aus- und Weiterbildung, Veränderungen des Lebensmittelpunktes, innovative digitale Lösungen sowie nachhaltige Strukturen und Investitionen sind der Schlüssel zur Veränderung.

Die COVID-19-Pandemie hat Entwicklungen und Trends beschleunigt und neue Möglichkeiten sichtbar gemacht, wodurch die Bildungs- und Arbeitswelten der Zukunft in die Gegenwart geholt wurden. Feste Strukturen werden zunehmend aufgelöst, mobiles Arbeiten im Wechsel mit Büroarbeit ist die neue Normalität, die Automatisierung organisatorischer und verwaltender Tätigkeiten nimmt zu. Es steigt der Stellenwert des „menschlichen Faktors“ sowie der Wunsch nach Vereinbarkeit und Sinnhaftigkeit. Unter diesen neuen Herausforderungen unterliegt der Lebensmittelpunkt starken Einflüssen und wechselseitigen Abhängigkeiten.

Gleichzeitig stehen wir an einem Wendepunkt, die Weichen für eine nachhaltige, klimafreundliche und sichere Zukunft zu stellen. ESG-Faktoren und SDG-Ziele verlangen nach nachhaltigen Investitionen. Dazu kommt das Bestreben nach einer größeren Unabhängigkeit von fossilen Treibstoffen und die Vermeidung weiterer Lieferkettenunterbrechungen. Wie lässt sich das vereinbaren?

Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung berücksichtigt diese Fragen in einem weltumfassenden Plan zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands sowie zum Schutz des Planeten. In den 17 Sustainable Development Goals (SDG) sind Absichten formuliert, die komplexen, globalen Herausforderungen der heutigen Zeit gemeinsam zu bewältigen und künftigen Generationen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen.

**Wie müssen die Bildungs- und Arbeitswelten der Zukunft aussehen? Welche Standards für nachhaltige und resiliente Infrastrukturvorhaben müssen wir einführen? Wie weit sind wir bereit, uns zu verändern?**

Gemeinden und Städte sind Pioniere des modernen und zukunftsweisenden Zusammenlebens. Bei den KOMMUNALEN SOMMERGESPRÄCHEN 2022 werden wir diese Vielfalt sowie neue Ideen und Lösungswege aufzeigen.

**Erwin DIRNBERGER**

Präsident Gemeindebund Steiermark,  
Vizepräsident Österreichischer Gemeindebund,  
Abgeordneter Landtag Steiermark,  
Bürgermeister Söding-St. Johann (ST)

**Bernd FISLAGE**

Vorstandsvorsitzender Kommunalkredit

**Franz FROSCH**

Bürgermeister Bad Aussee (ST)

Mag. **Alfred RIEDL**

Präsident Österreichischer Gemeindebund,  
Bürgermeister Grafenwörth (NÖ)

Gesamtmoderation:

**Meinrad KNAPP**

Fernseh- und Hörfunk-Moderator

9.15–9.40 Uhr

## WIR PLANEN UNSERE ZUKUNFT. INVESTITIONEN IN INFRASTRUKTUR.

**Thierry DÉAU**  
CEO Meridiam

Investitionen in Infrastruktur sind ein wirkungsvolles Instrument, soziale und ökologische Bedürfnisse zu befriedigen und das Wohlbefinden der Gesellschaft zu steigern. Infrastruktur stärkt die Wirtschaftskraft, fördert urbane Entwicklung, belebt Regionen, schafft Arbeitsplätze, unterstützt den sozialen Zusammenhalt und ist unerlässlich bei Maßnahmen gegen den Klimawandel. Gerade in herausfordernden Zeiten wird die Relevanz einer leistungsstarken Infrastruktur noch spürbarer.

9.40–10.05 Uhr

## SO RETTEN WIR DIE WELT. NACHHALTIGE ANSÄTZE FÜR MORGEN.

Prof. Dr. **Christian KLEIN**  
Professor für Sustainable Finance Universität Kassel

Starke Persönlichkeiten retten die Welt. Wie kann der Einzelne etwas bewirken, um für die Allgemeinheit einen Mehrwert zu leisten? Wie schaffen wir durch unsere Entscheidungen bzw. unsere Mittel einen Beitrag für die Welt? Wo liegt die Schnittstelle zwischen „Geld“ und „Ethik“?

10.05–10.30 Uhr

## DIE ZUKUNFT GRÜNER ENERGIE. VIELVERSPRECHEND UND HERAUSFORDERND.

**Wim L. THOMAS**  
Gründer ES3 Energy Scenarios to Strategy,  
ehemaliger Energieberater Shell

Die Zukunft der grünen Energie ist eindeutig vielversprechend, aber nicht ohne unbeabsichtigte Folgen. Die Wege dorthin werden nicht einfach sein.

10.30–10.55 Uhr

## WIR BRAUCHEN ALTERNATIVEN. KREATIVITÄT IST GEFORDERT.

Prof. **Yann MÉNIÈRE**  
Chefökonom Europäisches Patentamt,  
Professor a. D. für Wirtschaftswissenschaften  
an der MINES ParisTech (F),  
Professor an der Juristischen Fakultät Löwen (B)

Forschung und Entwicklung bedeuten für Unternehmen langfristige Investitionen, die von Krisen nicht so stark beeinflusst werden. Hat die Kreativität durch die Pandemie gelitten? Wie wichtig ist junger Erfindungsdrang für die aktuellen und künftigen Herausforderungen?

10.55–11.15 Uhr

## **INFRASTRUKTUR NEU DENKEN. ZUKUNFT GESTALTEN.**

**Bernd FISLAGE**

Vorstandsvorsitzender Kommunalkredit

11.15–12.15 Uhr

## **DIE WELT IM WANDEL. HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE JUGEND VON MORGEN.**

**Heinz HERCZEG, MBA**

geschäftsführender Gesellschafter

lifeCREATOR CONSULTING GmbH,

Mitherausgeber der Studie „Jugend in Österreich Sommer 2022“

Wie sieht die Bildungs-, Lebens- und Arbeitsrealität von jungen Menschen aus? Die Generation Z fühlt sich zuwenig verstanden, nicht beteiligt und von der Politik im Stich gelassen. Wie haben die COVID-Krise und die aktuellen Ereignisse deren Leben und Zukunftsperspektiven verändert? Wie kann diese Generation wieder zu einem Treiber der Innovationskultur werden?

## **WOZU SCHULE? GEMEINSAMES VERSTÄNDNIS SCHAFFEN.**

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. **Stefan HOPMANN**

Bildungsforscher,

Universität Südostnorwegen und Linnaeusuniversität;  
bis 2021 Universität Wien

Die COVID-Pandemie zeigt Stärken und Schwächen des Systems. Wir haben gelernt, zu welch irrsinnigen Anstrengungen unsere Schulen fähig sind. Gleichzeitig setzen wir auf eine Schule, die primär auf Konkurrenz und Wissensvermittlung ausgerichtet ist. Für Krisenzeiten, wo wir Verständigung, Solidarität und Zusammenarbeit brauchen, ist das nicht die beste Vorbereitung. Zudem könnten durch eine solche Neuorientierung nachhaltig bessere Leistungen erzielt werden.

## **WAS MUSS BILDUNG VON MORGEN KÖNNEN? ALLES!**

Dr. **Andreas SALCHER**

Mitbegründer der Sir-Karl-Popper-Schule,  
Unternehmensberater, Buchautor

Die Bewältigung von Themen wie die Digitalisierung der Arbeitswelt, der Klimawandel, die soziale Gerechtigkeit und der gesunde Lebensstil setzt lernende Menschen voraus. Dem stehen große Defizite in der Digitalisierung und im Bildungssystem entgegen. Wie schaffen wir die notwendigen Freiräume für externe Impulse aus Wirtschaft, Kunst und Wissenschaft in den Schulen? Wie muss die Bildung des 21. Jahrhunderts aussehen? Welche Rolle können lernende Gemeinden spielen?

12.15–13.00 Uhr

## FÜNF NACH ZWÖLF. ZEIT FÜR DRASTISCHE VERÄNDERUNGEN.

Mag. Dr. **Sonja HAMMERSCHMID**  
Bildungsministerin a. D.,  
Aufsichtsrätin Kapsch TrafficCom AG

Was sollte unter den geänderten Vorzeichen seit COVID in der österreichischen Bildungs- und Arbeitswelt passieren und welche Akzente vor allem auf kommunaler Ebene sollten gesetzt werden? Was können die Gemeinden tun?

**Claudia PLAKOLM**  
Staatssekretärin für Jugend und Zivildienst  
im Bundeskanzleramt

Warum wir jetzt unsere Generation Z für den Wandel brauchen.

13.00–14.00 Uhr

**MITTAGSBUFFET IM KURHAUS**

14.00–14.40 Uhr

## GENERATION ON DEMAND. NEUE LEBENS-, BILDUNGS- UND ARBEITSWELTEN.

**Jubin HONARFAR**  
Co-Founder & CEO whatchado

Worauf kommt es im Leben, im Business und im schnellen Wandel der Welt an? Wie bekommen Jugendliche Orientierung in einer Welt von Diversity, Change, Innovation, Bildung und Arbeitsmarkt?

**Kosima KOVAR**  
M.A., Co-Gründerin & CEO ADA Power Woman GmbH,  
Gründerin & Eigentümerin sgreening –  
Social & Green Marketing GmbH

Wir brauchen die Weiblichkeit, um nachhaltig wirtschaften, leben und Politik betreiben zu können. Die junge Generation wird durch neue Ansätze Innovationen weltweit vorantreiben und Lösungen für die aktuellen Herausforderungen dieser Welt schaffen.

**Viktorija IZDEBSKA**  
Gründerin und Geschäftsführerin Salesy

Ein starkes und stabiles Unternehmen in krisenreichen Zeiten gründen? Die junge Unternehmerin meint, dass es möglich ist und zeigt anhand eigener Erfahrung, was dazu notwendig ist.

14.40–14.55 Uhr

## **GEMEINDEN. UMSETZER DER BILDUNGS- UND ARBEITSWELTEN.**

Mag. **Alfred RIEDL**  
Präsident Österreichischer Gemeindebund,  
Bürgermeister Grafenwörth (NÖ)

14.55–15.05 Uhr

## **KOMMUNEN & REGIONEN. STÄRKEN IN ZEITEN DER VERÄNDERUNG.**

**Ralph SPIGLER**  
Präsident Deutscher Städte- und Gemeindebund

15.15–17.30 Uhr

**FOREN (Parallelveranstaltung)**

### **GOOD-PRACTICE 1: AUSBILDUNG AM WENDEPUNKT.**

Die pandemischen, digitalen und geopolitischen Veränderungen stellen das Bildungswesen vor große Herausforderungen. Neue Wege der Aus- und Weiterbildung, innovative, digitale Lösungen sowie resiliente Strukturen sind der Schlüssel zur Veränderung. In den Mittelpunkt von wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Entscheidungen müssen wieder unsere jungen Menschen rücken. Dazu müssen alle Beteiligten deren Lebensraum, Bildungs- und Arbeitswelt aktiv und zielgerichtet mitgestalten.

Panelists: Mag. Dr. **Sonja HAMMERSCHMID**  
Bildungsministerin a. D.,  
Aufsichtsrätin Kapsch TrafficCom AG

**Heinz HERCZEG**, MBA  
geschäftsführender Gesellschafter  
lifeCREATOR CONSULTING GmbH,  
Mitherausgeber der Studie „Jugend in Österreich Sommer 2022“

**Björn LENGWENUS**  
Schulleiter Grund- und Stadtteilschule  
Alter Teichweg Hamburg

**Margret RASFELD**  
deutsche Autorin, Schulleiterin a. D.,  
Mitbegründerin von Schule im Aufbruch

Leitung: Mag. **Stefan VEIGL**  
Redakteur Salzburger Nachrichten

## GOOD-PRACTICE 2: ARBEITSWELTEN UNTER NEUEN VORZEICHEN.

Schon heute gilt der Fachkräftemangel als größte Wachstumsbremse für Österreichs Wirtschaft. In wenigen Jahren folgt auf die geburtenstarken Babyboomer-Jahrgänge der 1960er Jahre eine nur halb so große Generation. Hinzu kommen die Wünsche der Generation Y und Z, für die sich die Bedeutung von Arbeit gewandelt hat: Work-Life-Balance, Wertschätzung, Nachhaltigkeit und Sinnhaftigkeit der Arbeit spielen eine immer größere Rolle.

Panelists:

**Jubin HONARFAR**

Co-Founder & CEO whatchado

**Kosima KOVAR, M.A.**

Co-Gründerin & CEO ADA Power Woman GmbH,  
Gründerin & Eigentümerin sgreening –  
Social & Green Marketing GmbH

**Robert NAGELE**

Vorstand Ressort Immobilien REWE Group

**Michael SALOMO**

Oberbürgermeister Stadt Heidenheim, Deutschland

Leitung:

Mag. **Maria JELENKO-BENEDIKT**

Chefredakteurin Regionalmedien Austria

## GOOD-PRACTICE 3: DEKARBONISIERUNG DER WIRTSCHAFT.

Die Investitionen von heute sind die Gradmesser für das Zusammenleben von morgen. Infrastruktur ist für das effiziente Funktionieren einer Gesellschaft unerlässlich. Wir wollen auch künftig auf Energie, Digitalisierung, Breitband-Anbindung, Mobilität zugreifen können – ohne Einschränkungen. Im Wettlauf mit der Zeit gegen die Auswirkungen des Klimawandels rücken nachhaltige Lösungen wie Batterie-Speicherkraft, Abwärmenutzung, Solarkollektoren, Power-to-Gas, Elektromobilität und Aufwertung der ländlichen Regionen in den Fokus.

Panelists:

**Birgit BRINDA**

Deputy Head of Banking Kommunalkredit

**Nikolaus ROESSNER**

Direktor Asset Management Infracapital,  
Leiter Österreich-Büro M&G Investments

Mag. Dr. **Stephan SHARMA**

CEO Energie Burgenland

**Martijn Arjen VAN KOTEN**

Vorstand OMV

Leitung:

Dr. **Wolfgang UNTERHUBER**

Wirtschafts-Ressortleiter Kurier

## GOOD-PRACTICE 4: WIR BRAUCHEN SICHERHEIT.

Was, wenn der Strom plötzlich nicht mehr aus der Steckdose kommt? Ein Infrastrukturausfall in weiten Teilen des Landes kann jederzeit passieren. Wie sind wir in der Gesellschaft aufgestellt, um bereit zu sein, wenn der Blackout Realität wird?

Panelists: DI Mag. (FH) **Gerhard CHRISTINER**  
CTO APG

Dr. **Sebastian FIRLINGER**  
CRO Kommunalkredit

DI **Hans MAYRHOFER**  
Generalsekretär Ökosoziales Forum

Major a. D. **Herbert SAURUGG**, MSc  
führender Blackout-Vorsorge-Experte

Leitung: **Markus FRÜHAUF**  
Redakteur Frankfurter Allgemeine Zeitung

19.30 Uhr

## EMPFANG & ABENDESSEN auf der Blaa Alm

Musikalische

Begleitung: **GIMPELINSEL SAITENMUSI**

9.00 – 9.20 Uhr

## ZUKUNFT BEDEUTET WANDEL.

Dr. **Othmar KARAS**, MBL-HSG  
Erster Vizepräsident Europäisches Parlament

Der russische Angriffskrieg hat gezeigt, wie abhängig wir im Energie-Bereich sind und wie notwendig daher die grüne Transformation ist. Um diese Abhängigkeit mittelfristig und nachhaltig abzuschaffen, ist ein massiver Ausbau von Erneuerbarer Energie der Schlüssel. Die grüne Wende müssen wir als echte Chance für die Europäische Union betrachten. Wir müssen Weltmarktführer bei den grünen Technologien werden. Wirtschaft, Umwelt und die sozialen Auswirkungen müssen zusammen gedacht werden.

9.20 – 9.40 Uhr

## REIN IN DIE ENERGIEUNABHÄNGIGKEIT.

**Leonore GEWESSLER**, BA  
Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie,  
Mobilität, Innovation und Technologie

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine fordert von uns rasche Antworten auf zentrale Zukunftsfragen. Wie sichern wir unserer Energieversorgung? Wie schaffen wir es, uns aus der Abhängigkeit von Gasimporten zu befreien? Wozu sind wir bereit, um kommenden Generationen etwas Bleibendes zu vererben? Wir müssen diversifizieren, vorsorgen und mit aller Kraft rein in die erneuerbaren Energien aus Wind, Sonne, Wasser und Biomasse.

9.40–10.00 Uhr

## **DIE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT SICHERT ENERGIE UND ARBEITSPLÄTZE.**

Mag. **Norbert TOTSCHNIG**, MSc  
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

Unsere heimischen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe versorgen uns nicht nur mit Lebensmitteln, sondern immer öfter auch mit Energie. Erneuerbare aus Brennholz, Hack-schnitzel, Nahwärme oder Biogasanlagen haben großes Potenzial. Unser Ziel muss sein, Energie aus der Region für die Region auszubauen, um von fossilen Importen un-abhängiger zu werden. Die ökosoziale Marktwirtschaft ist dabei unser Kompass.

10.00–10.20 Uhr

## **BILDUNG STATT EINBILDUNG. HERAUSFORDERUNGEN DER NEUEN UMWELT.**

Ao. Univ.-Prof. Dr. **Martin POLASCHEK**  
Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Welche bildungspolitischen Entscheidungen stehen an, um auf die Bildungs- und Arbeitswelten von morgen gut vorbe-reitet zu sein?

10.20–10.40 Uhr

## **MUT ZUR VERÄNDERUNG. SCHWUNG BEI DER UMSETZUNG.**

Univ.-Prof. Dr. **Martin KOCHER**  
Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft

Die neuen Arbeitswelten werden eine hohe Veränderungs-bereitschaft von allen Akteuren verlangen: Mut zu innovati-ven, flexiblen Strukturen, den Aufbau neuer Kompetenzen ebenso wie die Einführung moderner Führungsmodelle und Kooperationsformen. Die Digitalisierung treibt eine Umwäl-zung der Arbeits- und Lebenswelt voran.

10.40–10.55 Uhr

## **UNTERNEHMERIN EINST UND JETZT. WAS BRAUCHT ES?**

Mag. **Aleksandra IZDEBSKA**,  
Market Director (PL, RO, GR) Austrian Business Agency

Die laufende Veränderung in der Gesellschaft, politische Ereignisse und die derzeitigen Krisen haben großen Einfluss auf die Haltung und Entwicklung junger UnternehmerInnen. Unabhängig von der derzeitigen wirtschaftlichen und poli-tischen Situation müssen junge Entrepreneure stabile und nachhaltige Unternehmen gründen, damit unsere Wirtschaft wächst und unsere Gesellschaft profitiert. Die Politik muss dabei ein starker Partner sein.

10.55–12.00 Uhr

## STRUKTUREN IM WANDEL. ZEIT ZUM HANDELN.

**Leonore GEWESSLER**, BA

Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie,  
Mobilität, Innovation und Technologie

Univ.-Prof. Dr. **Martin KOCHER**

Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft

Ao. Univ.-Prof. Dr. **Martin POLASCHEK**

Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Mag. **Alfred RIEDL**

Präsident Österreichischer Gemeindebund

Mag. **Norbert TOTSCHNIG**, MSc

Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Regionen  
und Wasserwirtschaft

12.00–12.15 Uhr

## RESUMEE

**Bernd FISLAGE**

Vorstandsvorsitzender Kommunalkredit

Mag. **Alfred RIEDL**

Präsident Österreichischer Gemeindebund,  
Bürgermeister Grafenwörth (NÖ)

12.15 Uhr

## MITTAGSBUFFET

### Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Wir möchten Sie darauf hinweisen, die Teilnahme an unserer Veranstaltung nach den für Sie geltenden **Compliance-Richtlinien** zu prüfen. Mit Ihrer Zusage gehen wir davon aus, dass Sie sich die beabsichtigte Teilnahme an unserer Veranstaltung gegebenenfalls von Ihrem Arbeitgeber genehmigen haben lassen.

Mit der Anmeldung stimmen Sie zu, dass Ihre **Daten** zum Zwecke der Organisation der Veranstaltung erhoben und verarbeitet werden und dass die im Rahmen der Veranstaltung erstellten Fotos veröffentlicht werden dürfen. Sie können Ihre Einwilligung per E-Mail an [widerruf@gemeindebund.gv.at](mailto:widerruf@gemeindebund.gv.at) widerrufen. Ihre Daten bleiben bis zu Ihrem Widerruf gespeichert.

Bitte beachten Sie, dass für die Veranstaltung die aktuellen **Covid-19-Sicherheitsauflagen** der Österreichischen Bundesregierung gelten. Gegenwärtig haben diese keine direkten Auswirkungen auf die Veranstaltung. Wir bitten Sie, im Sinne der Gesundheit und des gegenseitigen Respektes um Ihre Unterstützung. Bitte vermeiden Sie eine Teilnahme an der Veranstaltung zu Ihrem und zum Schutz aller übrigen Besucher (Eigenverantwortung), sofern Sie positiv auf das Virus getestet sind bzw. Symptome vorliegen. Zur Minimierung des Infektionsrisikos haben wir zudem ein umfangreiches Präventionskonzept erstellt. Dies bezieht sich vor allem auf die Einhaltung der Hygiene- und Sicherheitsvorschriften sowie die damit verbundenen Anweisungen der Organisation und Blaulichtorganisationen. Gemäß den Vorgaben des Gesundheitsministeriums müssen wir auch ein datenschutzkonformes System zur Nachvollziehbarkeit von Kontakten installieren. Sollte ein Infektionsfall bei einem Gast auftreten, benötigen wir neben unserer Gästeliste auch die persönlichen Kontaktdaten (Telefonnummer, E-Mail). Die Datenverarbeitung ist nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO im Sinne der dort erforderlichen Interessenabwägung gerechtfertigt. Wir müssen diese Daten bis 28 Tage nach der Veranstaltung aufbewahren, um die Erhebungen der Behörde zu beschleunigen und damit einen Beitrag zur Verringerung des Ausbreitungsrisikos zu leisten. Danach werden diese Kontakte unwiderruflich gelöscht!

**Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.**

Stand: August 2022, Programmänderungen vorbehalten.



Die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Veranstaltung (für An- und Abreise, lokale Transporte, Energieverbrauch an den Veranstaltungsorten) werden über Climate Austria ([www.climateaustria.at](http://www.climateaustria.at)) kompensiert.

# HINTERGRUND

Damit die gemeinsamen Ziele erreicht werden, bedarf es kraftvoller Anstrengungen auf internationaler, nationaler, regionaler und lokaler Ebene. Wie gewährleisten wir eine hochwertige Bildung und fördern Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen? (SDG 4) Wie stellen wir produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit sicher? (SDG 8) Wie bauen wir eine widerstandsfähige Infrastruktur auf und unterstützen nachhaltige Innovationen? (SDG 9) Welche Maßnahmen müssen wir einleiten, um den Auswirkungen des Klimawandels zu entgegenen? (SDG 13)



## STICHWORT BILDUNG.

Eine global nachhaltige Entwicklung kann nur realisiert werden, wenn Nachhaltigkeit im Bildungssystem gesamtgesellschaftlich verankert wird. Dem Bildungswesen kommt für eine gerechte, friedliche und nachhaltige Gesellschaft eine Schlüsselrolle zu. Distance Learning und Online Studying sind neue, gesellschaftlich gangbare Wege, Distanzen zu überwinden und Lernrhythmen aufrecht zu erhalten.



## STICHWORT ARBEITSUMFELD.

Die COVID-19-Pandemie hat Entwicklungen und Trends beschleunigt und neue Möglichkeiten sichtbar gemacht, die Arbeitswelt zukunftsfit zu gestalten. Die verstärkte Digitalisierung benötigt Breitband, Datacenter, neue Technologien. Mobiles Arbeiten im Wechsel mit Büroarbeit ist die neue Normalität. Wie gut sind wir auf diese neue Arbeitsmethodik eingestellt? Wie leistungsfähig sind wir?



## STICHWORT INFRASTRUKTUR.

Infrastruktur ist für das effiziente Funktionieren einer Gesellschaft unerlässlich. Der Zugang zu einer stabilen Wasserversorgung, einer gesicherten Energieversorgung, einer leistungsstarken Kommunikationsinfrastruktur, modernen Krankenhäusern und modernen Pflegeeinrichtungen erhöht die Lebensqualität einer Gesellschaft nachhaltig.



## STICHWORT KLIMAWANDEL.

Gletscher schmelzen, Hochwasser zerstören, Dürreperioden vernichten Ernten. Nicht nur der Mensch und die Umwelt sind in Gefahr, auch hohe wirtschaftliche Kosten sind die Folge. Maßnahmen zum Klimaschutz steuern diesen Phänomenen nicht nur gegen, sie schaffen gleichzeitig Bewusstsein für eine neue Auseinandersetzung mit Gesellschaft und Umwelt.

Die Arbeitswelt steht unter neuen Vorzeichen: Digitalisierung, Fachkräftemangel, Wertewandel. Schon heute gilt der Fachkräftemangel als größte Wachstumsbremse für Österreichs Wirtschaft. In wenigen Jahren folgt auf die geburtenstarken Babyboomer-Jahrgänge der 1960er Jahre eine nur halb so große Generation. Hinzu kommen die Wünsche der Generation Y und Z, für die sich die Bedeutung von Arbeit gewandelt hat: Work-Life-Balance, Wertschätzung, Nachhaltigkeit und Sinnhaftigkeit der Arbeit in einem lebenswerten Umfeld spielen eine immer größere Rolle.

Diese neuen Lebenswelten verlangen eine hohe Veränderungsbereitschaft von allen Akteuren: Mut zu innovativen, flexiblen Strukturen, den Aufbau neuer Kompetenzen, die Einführung moderner Führungsmodelle und Kooperationsformen. Die Digitalisierung treibt eine Umwälzung der Arbeits- und Lebenswelt voran. Die Möglichkeiten nach Betreuung (für Jung und Alt), Arbeit, Mobilität sowie der verstärkte Zugang zu alternativen Energielösungen, leistungsstarken Strom- und Funkleitungen, hochmodernen Gesundheitseinrichtungen u. v. m. müssen jetzt mitgedacht werden.

**SHUTTLE**

**DONNERSTAG, 1. SEPTEMBER 2022**

Busse von den Hotels ins Kurhaus:

- Bad Mitterndorf:** 7.40 Uhr
- Altaussee, Grundlsee:** 7.55 Uhr
- Bad Aussee:** 8.10 Uhr

Busse vom Kurhaus in die Hotels:

- Altaussee, Bad Aussee,**  
**Bad Mitterndorf, Grundlsee:** 17.45 Uhr

Busse von den Hotels auf die Blaa Alm:

- Bad Mitterndorf:** 18.45 Uhr
- Bad Aussee, Grundlsee:** 19.00 Uhr
- Altaussee:** 19.15 Uhr

Busse von der Blaa Alm in die Hotels:

- Altaussee, Bad Aussee, Grundlsee:** 22.30 Uhr, 23.15 Uhr, 00.00 Uhr
- Bad Mitterndorf:** 22.30 Uhr, 00.00 Uhr

**FREITAG, 2. SEPTEMBER 2022**

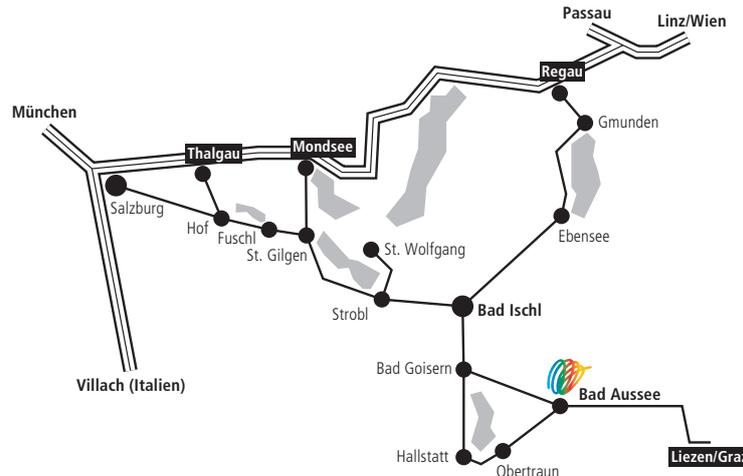
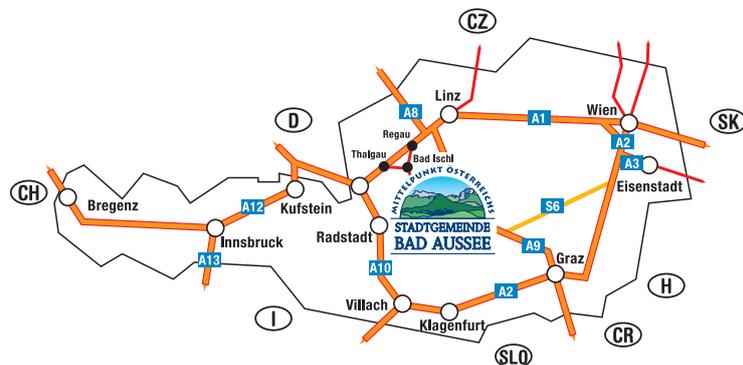
Busse von den Hotels ins Kurhaus:

- Bad Mitterndorf:** 8.00 Uhr
- Altaussee, Grundlsee:** 8.10 Uhr
- Bad Aussee:** 8.15 Uhr

Busse vom Kurhaus in die Hotels:

- Altaussee, Bad Aussee,**  
**Bad Mitterndorf, Grundlsee:** 13.30 Uhr

**ANFAHRTSPLAN**







Österreichischer  
Gemeindebund

KOMMUNAL  
KREDIT